



**Protokoll der 114. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, 2. April 2016, 18.30 Uhr
Unternehmerzentrum Q4, Altdorf**

1. Begrüssung, Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler/innen

Präsidentin Barbara Bär begrüsst die 64 anwesenden Mitglieder der Tellspiel- und Theatergesellschaft zur 114. ordentlichen Generalversammlung.

Als Gäste darf sie willkommen heissen:

- Beat Jörg, Regierungsrat, Bildungs- und Kulturdirektor Uri
- Kilian Gasser, Gemeinderat Altdorf
- Peter Wenger, André Dähler, Karl Bieri, Tellspiele Interlaken
- Hanspeter James Kälin, Peter Kälin, Markus Kälin, Welttheater Einsiedeln
- Hubert Kempf, Urner Kantonalbank
- Heinz Keller, Leiter Theater Uri
- Erich Herger, Präsident Tell-Museumsgesellschaft Bürglen
- Martina Stadler, Geschäftsführerin Uri Tourismus AG
- Fredy Schön, Ehrenpräsident Tellspielgesellschaft

Als Vertreter der Medien nehmen an der Versammlung teil:

- Simon Gisler, Urner Wochenblatt
- Franziska Herger, Urner Zeitung

Vom Produktionsteams darf die Präsidentin begrüssen:

- Philipp Becker, Regisseur
- Gerhild Steinbuch, Dramaturgin
- Beni Küng, Bühnenbildner

Folgende Personen haben sich für die GV entschuldigt:

Aschwanden Erwin und Anna, Breu Meinrad und Fabienne, Brücker Patricia, Camenzind Emanuel, Christen Markus (Revisor), Flachsmann Carmen und Thomas, Furger Werner, Hauger Marco, Jauch Walter und Pia, Krupski Ursula, Kunkel Trudy und Michael, Pfister Franz, Ruoss Judith, Torelli Ivo, Traxel Urs (UKB), Von Mentlen Karin, Waser Sonja, Wyrsh Marianne und Beat, Ziegler Markus (Revisor).



Die Präsidentin entschuldigt sich, dass die GV sehr kurzfristig wegen Umbauarbeiten im Restaurant Höfli ins Unternehmerzentrum Q4 verlegt werden musste. Sie bedankt sich bei allen, die sich dafür eingesetzt haben, trotz der schwierigen Umstände einen würdigen Rahmen für die GV zu schaffen.

Nach einigen organisatorischen Ausführungen erklärt die Präsidentin die Versammlung für eröffnet.

Als Stimmzählerin und Stimmzähler einstimmig gewählt werden
Annemarie von Mentlen
Henning Marxen

Gemäss Präsenzliste sind 64 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt damit 33 Stimmen.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur 114. ordentlichen Generalversammlung mit der Traktandenliste termingerecht verschickt wurde. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der 113. GV vom 28. März 2015

Das Protokoll der 113. GV vom 28. März 2015 ist auf der Homepage aufgeschaltet worden. Es wurde zudem am Schalter der Uri Tourismus AG aufgelegt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Cornelia Gamma Bissig verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

3.1 Vereinsaktivitäten

50 Theaterbegeisterte haben am 29. März 2015 den ersten Trainingssonntag für die Tellspiele 2016 besucht. Am zweiten Trainingssonntag vom 21. Juni 2015 nahmen bereits mehr als 60 Personen teil. Das Ziel des Regisseurs, ein Ensemble mit 70 bis 80 Personen zusammenzustellen, ist durchaus erreichbar.

Anfang Mai wurde der Waldstätterweg eröffnet. Wilhelm Tell und Walterli waren auf dem Rütli dabei.



Im Juni 2015 fanden Dreharbeiten des Fernsehsenders ARD statt. Der Dokumentarfilm mit dem Titel „Vierwaldstättersee – da will ich hin“, wurde am 12. März 2016 im ARD und am 2. April 2016 im SWR ausgestrahlt.

Vom 14. Bis 16. August 2015 fand das internationale Musikfestival Alpentöne statt. Das vielfältige Musikprogramm hat die Besucher begeistert. Die Tellspielgesellschaft konnte mit Platzanweisen und im Gastrobereich Einnahmen für die Vereinskasse generieren.

Am 17. Oktober 2015 und am 5. / 6. Dezember 2015 fanden die ersten beiden Workshops für alle statt. Darauf wurden am 19. Dezember 2015 im Restaurant Höfli nach einem feinen Nachtessen die Rollen verteilt. Über 70 Personen haben sich entschieden, 2016 bei den Tellspielen mitzumachen.

3.2 Vorstandstätigkeit / Informationen

Der Vorstand hat sich 2015 für 10 ordentliche Sitzungen getroffen. Daneben wurden unzählige bilaterale Gespräche und Sitzungen durchgeführt. Andrea Kälin Brunner wird das Produktionsteam bis nach Abschluss der Saison 2016 in administrativen Arbeiten unterstützen.

Als ideales Probelokal konnte von der Gemeinde Altdorf eine MSA-Halle am Moosbadweg gemietet werden. Das Lokal wurde im Januar eingerichtet und mit einer Heizung versehen. Mit den Proben wurde am 14. Februar 2016 begonnen.

Als Nähatelier konnte der Vorstand einen Raum im Schulhaus Florentini mieten.

Die Uri Tourismus AG (UTAG) hat einen Workshop zum Thema „Marke Tell“ durchgeführt. Sie plant zudem verschiedene Aktionen und Veranstaltungen. Zum Beispiel soll ein Geländespiel unter dem Motto „Tatort Tell“ organisiert werden.

Am 18. Oktober 2015 fand die dritte Produktionssitzung des Vorstands mit dem Regieteam statt.

Am 21. November 2015 hat der Vorstand in zwei Gruppen die Tellspielreise 2016 rekognosziert. Der Vorstand freut sich auf ein spannendes Wochenende im November 2016.

Das Tellmuseum in Bürglen wird renoviert und umgestaltet. Im Mai 2016 wird das Museum wieder eröffnet.

Am 4. / 5. Juni 2016 finden die Feiern zur Neat-Eröffnung statt. Die Tellspielgesellschaft wird sich an einem Stand präsentieren können.



Die Tellspielgesellschaft hat von der Gemeinde Altdorf eine Anfrage für einen Auftritt am 1. August 2016 erhalten. Das Regieteam und die Musikverantwortlichen planen bereits die Teilnahme.

3.3 Mitglieder

Todesfälle

Seit der letzten GV ist ein Mitglied verstorben:

Alois Telli, 26.05.1931 bis 09.12.2015

Wisi Telli hat 1968 zum ersten Mal, 2012 zum letzten Mal mitgespielt. Während 13 Spielsaisons war er als Spieler bei den Tellspielen dabei.

In einer Schweigeminute wird des Verstorbenen gedacht.

Mitgliederbestand per Ende März 2016

74 Einzelmitglieder
39 Familien und Gönner

3.4 Schluss

Barbara Bär dankt ihren Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch den Behörden, Stiftungen und Kulturschaffenden. Die Tellspielgesellschaft spürt von deren Seite viel Goodwill, was hilft und motiviert. Schliesslich dankt die Präsidentin dem Produktionsteam. Die Zusammenarbeit mit ihnen funktioniert und man merkt, dass sie Spass haben an ihrer Arbeit.

Vizepräsident Thomas Brunner dankt unserer engagierten Präsidentin für den Jahresbericht und für ihre unermüdliche Arbeit.

Der Jahresbericht wird mit Applaus gutgeheissen.



4. Rechnungsberichte

Die Unterlagen für die Rechnungsberichte liegen auf den Tischen auf.

4.1 Gesellschaftsrechnung 2015

Daniel Bollinger erklärt einzelne Positionen der Jahresrechnung 2015.

Das Eigenkapital beträgt Fr. 538'516.17 (Vorjahr Fr. 540'923.45).

4.2 Bericht der Revisionsstelle

Da sich beide Revisoren für die GV entschuldigen mussten, verliert Vizepräsident Thomas Brunner den Bericht der Revisionsstelle.

Markus Ziegler und Markus Christen haben die Jahresrechnung geprüft. Sie stellen fest, dass Buchführung und Rechnung dem Gesetz und den Statuten entsprechen. Sie empfehlen der Gesellschaft, die Jahresrechnung zu genehmigen.

4.3 Entlastung

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Rechnungsführer und Vorstand werden von der Versammlung entlastet.

5. Wahlen

Nach Artikel 15 der Statuten der Tellspielgesellschaft beträgt die Amtsdauer für Vorstandsmitglieder 2 Jahre. Der aktuelle Vorstand wurde an der GV 2014 gewählt.

Das für Marketing und Werbung verantwortliche Mitglied hat den Vorstand aus gesundheitlichen Gründen zwei Wochen vor der GV 2016 verlassen. Die Aufgaben werden kurzfristig von Thomas Brunner und von Renzo Stadler übernommen.

Die Mitglieder des Vorstands stellen sich mit Ausnahme des Verantwortlichen für Marketing und Werbung für die Amtszeit 2016/2017 zur Wiederwahl. Der Platz des Marketingverantwortlichen bleibt vakant.



5.1 Wahl der Präsidentin

Die Präsidentin Barbara Bär wird mit kräftigem Applaus wiedergewählt.

Die Präsidentin bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

5.2 Wahl der Vorstandsmitglieder

Thomas Brunner, Vizepräsident
Daniel Bollinger, Finanzen
Lisbeth Tschanz, Fundus
Renzo Stadler, Restauration, Helferkoordination
Cornelia Gamma, Sekretariat

Die Mitglieder des Vorstands werden mit Applaus gewählt.

5.3 Wahl der Revisoren

Markus Christen und Markus Ziegler werden für eine weitere Amtsperiode (2 Jahre) als Revisionsstelle gewählt.

6. Jahresprogramm 2016

Barbara erläutert das Jahresprogramm 2016. Es wird nach der GV auf der Homepage aufgeschaltet. Die wichtigsten Termine sind

Start Vorverkauf	Montag, 18. April 2016
Proben im Probelokal	bis Ende Juni 2016
Premiere	Samstag, 20. August 2016
Derniere	Samstag, 22. Oktober 2016
Kinderreise*	Samstag, 29. Oktober 2016
Tellspielreise	5. Und 6. November 2016
Generalversammlung*	Samstag 25. März 2017



7. Budget für das Gesellschaftsjahr 2016

Budget Verein 2016

Daniel Bollinger stellt das Budget für das Gesellschaftsjahr 2016 vor.

Dieses wird von der Gesellschaft einstimmig genehmigt.

8. Spielsaison 2016

Philipp Becker orientiert über die Spielsaison 2016. Er stellt fest, dass es schon lange her ist (Dezember 2013), dass er der Tellspielgesellschaft das Konzept für die Tellspiele 2016 vorgestellt hat. In der Zwischenzeit ist sehr viel passiert. Das Probelokal in der MSA-Baracke empfindet der Regisseur als „atmosphärisch stark“. Mit den Proben konnte 2 bis 3 Wochen früher als geplant begonnen werden.

Mitmachen werden 84 Spielerinnen und Spieler und ein Festspielorchester. Alle Beteiligten werden von einem Profi-Fotographen portraitiert.

Die Zusammenarbeit im Team funktioniert gut. Das Engagement der Einzelnen sei „die Luft unter den Flügeln der Produktion“. Philipp Becker empfindet es als grosses Geschenk, bei diesen Tellspielen dabei sein zu dürfen. Er gratuliert der Gesellschaft zur Festspieltradition. Der Regisseur schätzt, dass alle in der Gemeinschaft gut aufgenommen werden.

Es steht noch sehr viel Arbeit bevor. Alle machen einen guten Job. Nur so kann der Riesenaufwand bewältigt werden.

Eine Woche vor Ende der Probezeit in der MSA-Baracke wird ein Ablauf des ganzen Stücks möglich sein.

Philipp Becker führt am Thalia-Theater Regie für das Stück „Mutter Courage“ von Bertold Brecht. Premiere wird anfangs 2017 sein. Er wird darum wieder vermehrt ausser Landes sein.

Der Tellspiel-Blogg wird nächste Woche starten. Er wird von Gerhild Steinbuch betreut. Auch auf Facebook werden die Tellspiele präsent sein.

Obwohl es noch viel Arbeit gibt und auch Goethe sagt: „Die Ruhe der Seele ist kein Festtagskleid“, ist Philipp Becker ruhig und zuversichtlich.



Philipp Becker kommt immer gerne nach Altdorf. Er fühlt sich hier willkommen.

Der Regisseur bedankt sich beim aufgestellten, gut vorbereiteten und gut strukturierten Vorstand. Er freut sich auf die kommende Zeit und lädt alle ein, einmal bei einer Probe dabei zu sein.

Die Präsidentin bedankt sich bei Philipp Becker. Sie freut sich besonders auf das Festspielorchester, das für die Tellspiele neu ist.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Fredy Schön, Ehrenpräsident

Ehrenpräsident Fredy Schön sendet seine Grüsse nach Einsiedeln. Die Freundschaft mit den Leuten des Welttheaters Einsiedeln dauert schon viele Jahre. Fredy Schön gratuliert Peter Kälin zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten des Welttheaters.

Weitere Grüsse gehen nach Interlaken. Er gratuliert vorab zum „linkshändigen“ Tell auf der Broschüre der diesjährigen Tellspiele. Das habe es noch nie gegeben.

Fredy Schön dankt dem jungen Ensemble der Tellspiele Altdorf, das es versteht, auch die „Alten“ gut zu integrieren. Er wünscht allen eine gute Spielzeit.

Heinz Keller, Leiter Theater Uri

Heinz Keller wünscht allen einen wunderbaren Aufenthalt in seinem Theater. Dem Bühnenbauer Beni Küng dankt er für die gute Zusammenarbeit. Heinz Keller freut sich, dass mit dem Konzept von Philipp Becker das Tellspielhaus als Schaukasten erstrahlt. Dafür wurde es als „Guckkastenbühne“ gebaut.

Heinz Keller informiert über verschiedene Produktionen des Theater Uri während des Tellspieljahres (z.B. Zwing Uri! Tell my Ass).

Die Präsidentin bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Theater Uri.



Kilian Gasser, Gemeinderat

Kilian Gasser überbringt die besten Glückwünsche vom Gemeinderat Altdorf. Die Tellspiele sind auch für den Gemeinderat ein „Highlight“. Kilian Gasser hat grossen Respekt vor dem Aufwand, den die Spieler auf sich nehmen. Er findet das grossartig und betont, dass das vom Gemeinderat auch gewürdigt wird.

Kilian Gasser wünscht allen eine gute Theatersaison.

Martina Stadler, UTAG

Martina Stadler freut sich auf die Tellspiele. Sie bedankt sich für den Auftrag des Ticketing ans Ticket Center Uri. Sie weist auf verschiedenen Aktionen im Zusammenhang mit Wilhelm Tell hin (Experimentelle Spurensuche „Tatort Tell“, „Tellenschuss“ in Urner Gasthöfen).

Martina Stadler dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen viel Spass, guten und langen „Schnauf“ und eine erfolgreiche Spielsaison.

Die Präsidentin bedankt sich, dass die Gesellschaft mit dem Ticket Center Uri auf einen verlässlichen Partner zählen kann.

Erich Herger, Tellmuseumsgesellschaft

Erich Herger sieht sich auch als Tellspieler, aber nicht auf der Bühne, sondern im Tellmuseum in Bürglen. Er ist gespannt auf die Umsetzung des Konzepts auf der Bühne. Erich Herger wünscht allen viel Glück, Erfolg und „toi toi toi“.

Seit 60 Jahren gibt es die Tellmuseumsgesellschaft Uri. Seit 50 Jahren führt sie in Bürglen das Tellmuseum. Erich Herger orientiert, dass das Museum seit sechs Monaten renoviert wird. Er ist gespannt auf das neue Ausstellungskonzept. Das renovierte Museum wird Ende Mai 2016 eröffnet.

Man spürt, dass das Netzwerk Tell funktioniert. 2016 soll auch Wilhelm Tell im Mittelpunkt stehen, nicht nur die Eröffnung der Neat.

Die Präsidentin freut sich, die Marke Tell gemeinsam nach aussen zu tragen.

Hanspeter James Kälin, Präsident Welttheater Einsiedeln

Hanspeter James Kälin hat das Präsidium von Peter Kälin übernommen. Er stellt fest, dass dieser die Messlatte sehr hoch gelegt hat. James Kälin sieht verschiedene Parallelen zwischen dem Welttheater Einsiedeln und der Tellspielgesellschaft Altdorf.



Beide Gesellschaften sind im Dorf tief verwurzelt und beide können auf das Mitwirken der jungen Leute zählen. Dies ist in seinen Augen das Kapital für erfolgreiche Spiele. Vor allem für die Jungen ist es heute nicht selbstverständlich, dass sie ein ganzes Jahr für diese Produktion investieren.

Hanspeter James Kälin wünscht viel Glück und „toi toi toi“ fürs Spieljahr. Er bedankt sich und übergibt dem Vorstand Einsiedler Schafböcke.

Peter Wenger, Präsident Tellspiele Interlaken

Peter Wenger beglückwünscht die Altdorfer, dass sie alle vier Jahre wie auf Knopfdruck etwas Neues, Einmaliges produzieren. Interlaken sei nicht immer einmalig. Der „Tatort“ könne nicht jedes Jahr neu geschaffen werden. Aber als er an der letztjährigen GV hörte, was die Altdorfer machen, habe er gedacht: So, jetzt auch wir...

Interlaken hat dieses Jahr auch eine neue, packende und emotionale Inszenierung. Regie führt Ueli Bichsel, bekannt von den Thunerseespielen. Peter Wenger hat Flyer mitgebracht. Er weist darauf hin, dass in Interlaken auch in den für Altdorf „ruhigen“ Jahren gespielt wird. Ein Ausflug im Jahr 2017 ist für die Tellspielgesellschaft empfehlenswert.

Peter Wenger wünscht allen viel Vergnügen bei den diesjährigen Tellspielen.

Die Präsidentin wünscht Peter Wenger ebenfalls eine erfolgreiche Spielzeit. Sie bedankt sich für die feine Schokolade.

Beat Jörg, Regierungsrat

Beat Jörg stellt fest, dass Menschen Räume für den Rückzug, zum Nachdenken, brauchen. Das Theater sei auch ein solcher Raum, ein wertvoller Raum zum Nachdenken. Kann man ohne Freiheit menschenwürdig leben und was muss jeder Einzelne, was die Gesellschaft beitragen? Was ist der Preis der Freiheit? Wie erlangt man sie? Es wird sicher gelingen, persönliche Antworten zu finden und auf die Bühne zu bringen.

2016 ist ein besonderes Jahr für den Kanton Uri. Die Produktion der Tellspiele strahlt über die Kantonsgrenzen hinaus. Beat Jörg ist stolz, Freunde und Gäste mit den Tellspielen verwöhnen zu können. Der Kulturkanton Uri wird bestätigt und weitergebracht.

Beat Jörg ist gespannt, und er freut sich auf die Premiere. Er wünscht allen Kraft, Ausdauer und gutes Gelingen.



Barbara Bär

Barbara Bär bedankt sich bei allen Rednern für die guten Wünsche.

Abschluss

Die Präsidentin dankt den Hauptsponsoren Urner Kantonalbank, Kanton Uri und Gemeinde Altdorf für ihre Unterstützung. Sie sind wichtige, unabdingbare Pfeiler für die Durchführung der Tellspiele. Die Präsidentin stellt fest, dass 2016 unglaublich viel passiert. Sie freut sich, dass die Tellspiele einen wesentlichen Beitrag an die Ereignisse leisten.

Barbara Bär wünscht allen einen gemütlichen Abend.

Für das Protokoll
Cornelia Gamma Bissig

* Anmerkung Sekretariat vom 24. Februar 2017:

Die Daten wurden geändert: Die Kinderreise wurde am 27. Juli 2016 durchgeführt, die GV wird am 1. April 2017 stattfinden.